Der Merkel-Plan

Nachdem der Schlieffen Plan, wie auch die Ardennen-Offensive mehr oder weniger kläglich, jedoch mit schwerwiegenden Folgen gescheitert sind, hoffen jetzt viele auf den Merkel-Plan. Diesmal muss die Eroberung Europas doch gelingen! Wie der Plan funktioniert und mit welchen Soldaten, ist absolut zweitrangig – aber schon sowas von...! Aber vor allem mit diesem Verbündeten wird er zweifelsfrei großartig gelingen. Die „Achse des Guten“, mit Erdogan, garantiert den Erfolg!

Er liefert die Soldaten (sprich: das passende Menschenmaterial) aus Sagichnicht und wir die Unterstützung für ihn, zum Gehtmichnichtsan. Und durch die Erdogan-Doktrin wird der Kontinent dann, weitgehend friedlich genommen, wenn man einmal, von gehäuft vereinzelt auftretenden Gewaltakten absieht.
Wie sagte doch die Merkel dazu treffend bei Anne Will: „Mit den Straftaten junger männlicher Asylanten werden wir uns abfinden müssen!“ Anne Will widersprach erstaunlicherweise gar nicht. Aber berücksichtigt man die Soldateska früherer Zeiten, dann ist das natürlich vergleichsweise gar nichts. Schwieg Anne Will deshalb?
Natürlich braucht Generalissima Merkel unaufhörlich Nachschub, wenn ihr Plan, in den sie Erdogan weise eingebunden hat, aufgehen soll. Er sorgt mit Waffenlieferungen in das ehemalige Osmanische Großreich für die notwendige Unruhe darin, damit immer mehr wehr- und zeugungsfähige Kräfte für die Invasion frei werden (die, im Rahmen des Zustroms auch noch Freischärler aus anderen Weltregionen mitziehen). Im Gegenzug schließt er – logischerweise – die Merkel mit in seine Pläne ein. Das ist nur fair (falls die Bedeutung dieses Wortes noch jemandem geläufig sein sollte).
Denn auch Erdogan schmiedet Pläne, die er weitgehend in der bekannten, aber nie ausgesprochenen, ja nicht einmal formulierten und trotzdem berühmten „Erdogan-Doktrin“ festgelegt hat. Sie fußt auf ein paar wichtigen Stützen, oder Grundsätzen, die ich nun für alle, die keine Angst vor dem Text haben, aus dem virtuellen Bereich in die Realität übersetzen möchte.
Sie lauten: Wer das ehemalige Osmanische Weltreich wieder herstellen will, der braucht Ägypten! Wer Ägypten haben will, der muss zuerst Europa abschalten (denn sein Einfluss ist groß), dann bekommt er zuerst Israel – und wer Israel hat, dem gehört die Welt! Der Rest, der einzunehmenden Gebiete – Irak, Iran, Afghanistan, Libyen, etc, etc, ist dann eine Kleinigkeit!
Das spätere Germanistan ist der größte Brocken, den es zunächst problemfrei zu schlucken gilt. Und dabei werden Maßnahmen notwendig, die zuerst ungewöhnlich erscheinen, später aber als durchaus angemessen bezeichnet oder dargestellt werden. Wie man aus diesem Land weiß, war es dort von alters her üblich, daß die Mehrheit eine „Schweigende“ genannt wird, weil sie immer schon ängstlich bemüht war, dem Mainstream zu folgen. Der Klartext hierfür lautet: man ist bemüht nicht unangenehm aufzufallen! Das ermöglicht den jeweiligen Machthabern einen ungehinderten Zugriff auf die bestehende Rechtsordnung, die dann nur noch anders ausgelegt zu werden braucht!
Dann kann dieser momentan noch freie Staat leicht übernommen werden. Man erzählt dem Volk einen Witz nach dem anderen, inzwischen findet ein ungebrochener Zuzug von inoffiziellen Soldaten (die manchmal nicht einmal selber wissen, daß sie welche sind) statt. Und schließlich etabliert man das mitgebrachte Recht der Eindringlinge, harmlos neben dem bisher amtlichen. Später kann es dann flächendeckend als das alleingültige installiert werden – sobald man eine solide Mehrheit dafür in der Bevölkerung hat.
Ab diesem Zeitpunkt tritt dann wieder das Gesetz der Schweigenden Mehrheit inkraft, welches unzweideutig besagt, daß man einem Mainstream zu folgen habe. Dann sind der Merkel-Plan und die Erdogan-Doktrin aufgegangen. Einer der klügsten Eroberungsfeldzüge der Weltgeschichte wäre demnach raffiniert umgesetzt worden! Wie ja auch schon Özdemir, im Zusammenhang mit Wien, verkündet hatte: "Was unsere Vorväter mit Waffengewalt nicht geschafft haben, das schaffen wir jetzt mit Verstand!" Ein sehr kluger Ausspruch – wenn man einmal außer Acht lässt, daß hierbei der Verstand wohl mehr aus der Hose als aus dem Kopf kam...

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk